

NACH DEM KONZEPT KOMMT DAS MACHEN.

WIE WIRD DAS INTEGRIERTE STADTENTWICKLUNGSKONZEPT UMGESETZT?

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ISEK von 2012 ist ein dickes Buch. Es steht allen Nabburgern offen und sollte – um im Bild zu bleiben – nicht geschlossen oder gar in eine Schublade abgelegt werden. Vielmehr sind in diesem Konzept von Stadtplanern, Einzelhandels- und Energieexperten Projekte vorgeschlagen worden, die auf ihre Umsetzung warten.

Das Umsetzungsmanagement durch das Büro UmbauStadt kümmert sich seit Herbst 2013 darum, die Vorschläge des ISEK zu Projekten werden zu lassen.

Was aus dem Entwicklungskonzept bereits auf den Weg gebracht wurde und was als nächstes Projekt kommt, wird im Bürgerforum vorgestellt und zur Diskussion gebracht.

DIE UNTERSTADT WIRD SANIERUNGSGEBIET.

Die erste greifbare Veränderung ist das Sanierungsgebiet Unterstadt, das noch dieses Jahr beschlossen werden soll. Dies wird sowohl für private Eigentümer als auch für die Gestaltung von Straßen und Freiräumen positive Auswirkungen haben.



Sanierungsgebiet Unterstadt - Was ändert sich für Hauseigentümer und was für den öffentlichen Raum, wie hier in der Georgenstraße? (Bild: Fotomontage)

DIE STADT NABBURG LÄDT HERZLICH EIN ZU EINEM ÖFFENTLICHEN BÜRGERFORUM, AM DONNERSTAG, DEN 12. JUNI 2014, 19.00 - 20.30 UHR IN DER NORDGAUHALLE.





Das Entwicklungskonzept ist eine Aufforderung zum Handeln.



Der Standort des ehemaligen Hotel Post steht zur Entwicklung an (Plan: UmbauStadt)



Die Naab und ihre Uferbereiche (hier bei der Nordgauhalle) bieten ein ausbaufähiges Freizeit- und Gestaltungspotenzial. (Montage: UmbauStadt)

Über Neuigkeiten zum ISEK informieren Sie sich unter www.nabburg.de

V.i.S.d.P.: Stadt Nabburg
Gestaltung / Inhaltliche Betreuung:
UmbauStadt, Weimar

BÜRGERINNEN UND BÜRGER ALS BETEILIGTE

Das Bürgerforum wird an jene Bürgerveranstaltungen anknüpfen, zu denen bei der Erstellung des ISEK eingeladen wurde. Aktuell stehen, unter anderem, folgende Themen zur Debatte:

- Das **ISEK lässt Projekte** realistischer werden. Wie und mit welchen finanziellen Mitteln? Wie können wir Nabburgerinnen und Nabburger dabei mitarbeiten – was können wir beeinflussen?
- **Sanierungsgebiet Unterstadt** Es wird nicht mehr nur die Kernstadt ein Sanierungsgebiet sein. Was bedeutet das neue Sanierungsgebiet für die Stadt und für die Hauseigentümer in der Unterstadt?
- **Sanierungsgebiet Altstadt** In der Altstadt ist seit Jahrzehnten sehr viel Positives passiert. Was kann in diesem „bewährten“ Sanierungsgebiet an weiteren Aktivitäten laufen?
- **Standort ehemaliges Hotel Post** Was ist tatsächlich möglich an diesem Ort? Welche Nutzungsvarianten sind aktuell interessant?
- Welche Anregungen des ISEK nützen **Gewerbe und Einzelhandel**? Wie und wo sind die Einzelhändler gemeinsam aktiv?
- **Nutzung für die neue Spitalkirche** Der neue Veranstaltungsraum im Herzen der Altstadt gibt Anlass, über Veranstaltungsformate in der Kirche und darüber hinausgehend nachzudenken.
- **Parken in der Altstadt** Was ist geplant, um den aktuellen Bedarf zu decken?
- **Planfeststellungsverfahren Umgehungsstraße/Bahnübergang** Welche Entwicklungen sind nach einer Entscheidung möglich?
- **„Leben im Fluss“** - Wie steht es um die Bewerbung für EU-Mittel zusammen mit Pfreimd, Schwarzenfeld und Wernberg zu gemeinsamen Maßnahmen für Jugendliche (Ausbildung, Wohnen, Freizeit, Arbeiten)?
- Das ISEK hat **weitere Projekte** als wichtig eingestuft. Was wird weiter verfolgt, wie z.B. das Naabufer, das Umfeld der Nordgauhalle, die Nutzung am Unteren Markt, das Gelände der alten Zinngießerei usw.
- **Was wird in den nächsten Jahren als Ergebnis des ISEK erzielt?**

Die Veranstaltung wird wieder von Ihren Fragen und Anregungen profitieren. Wir freuen uns auf einen hoffentlich ertragreichen Abend zur Nabburger Stadtentwicklung.

Armin Schärtl

Armin Schärtl, Erster Bürgermeister